

# Fachtagung Perspektive Begabung:

## »Neu lehren und lernen«

Digitale Fachtagung von Bildung & Begabung am 20. und 21. Mai 2025

**Lehren und Lernen im Wandel – sind wir bereit? Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Future Skills, neue soziale Dynamiken und Lernbedürfnisse: Das Lehren und Lernen in Deutschland steht vor einer Zeitenwende. Nichts wird einfacher, aber vieles wird möglich. Eine Vielzahl von gesellschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Veränderungen stellen Schulen und außerschulische Lernorte vor große Herausforderungen. Es geht um nichts weniger, als mit diesen Veränderungen mitzuhalten, um Schülerinnen und Schülern zu unterstützen, zukunftsrelevante Kompetenzen zu erwerben und das Beste aus ihren Begabungen zu machen – unabhängig von Herkunft und Hintergrund.**

Aktuell ist die Verunsicherung jedoch noch groß. Die Tagung greift das Thema auf und fragt, wie Lehren und Lernen gestaltet werden kann: Welches Wissen und welche Fähigkeiten werden künftig relevant sein? Welche Kompetenzen braucht es auf Seiten der Lehrenden, um innovative Lernumgebungen zu gestalten? Wie sehen neue Ansätze für Lehren und Lernen konkret aus?

## MODERATION

---

- **Armin Himmelrath**, Freier Bildungsjournalist u.a. bei DER SPIEGEL, Deutschlandfunk und WDR, Köln
  - **Volker Groß**, Chefredakteur Radio Bonn/Rhein-Sieg, Bonn
- 

## Programm

---

### 20. MAI 2025

---

#### 15:00 UHR GRÜßWORT / ERÖFFNUNG

- **Prof. Dr. Elke Völmicke**, Geschäftsführerin Bildung & Begabung, Bonn
- 

#### 15:10 UHR TALK

#### LERNEN 2040: PERSPEKTIVEN AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

- **Lisa Reray**, Studienleiterin »Lernen 2040« des Fraunhofer-Instituts FKIE, Bonn
- **Marcel Damberg**, Schulleiter Anne-Frank-Gymnasium, Werne

Wie werden wir in Zukunft lernen? Wie verändern sich die Rollen von Lehrenden und Lernenden? Und wie könnten die Lernorte von morgen gestaltet sein? Mit diesen spannenden Fragen hat sich das Fraunhofer-Institut FKIE in der Studie »Lernen 2040« auseinandergesetzt. Gemeinsam

mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis wurden mögliche Antworten und Szenarien entwickelt. Das Anne-Frank-Gymnasium in Werne hat die Ergebnisse der Studie bereits in der Praxis erprobt. Gemeinsam mit Lisa Reray vom Fraunhofer-Institut und Schulleiter Marcel Damberg werfen wir einen Blick auf das Zukunftsszenario »Lernen 2040«.

---

#### **15:30 UHR IMPULS**

##### **GEMEINSAM LERNEN – GEMEINSAM VERÄNDERN**

- **Kerstin Wilmans**, Vorständin Global Goals Curriculum, Berlin

Die OECD hat mit ihrem »Lernkompass 2030« eine Vision für das Lernen der Zukunft entworfen und die Kompetenzen definiert, die junge Menschen benötigen, um für ihre Zukunft gerüstet zu sein. Kerstin Wilmans vom Global Goals Curriculum erweitert diesen Fokus: Nicht nur die Skills, Haltungen oder Lerngrundlagen der Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt, sondern auch die der Lehrenden. Denn die Weiterentwicklung von Lernen kann nur im Miteinander gelingen – im Schulterschluss von Lehrenden und Lernenden. Ganz im Sinne des Leitgedankens: »Gemeinsam lernen – gemeinsam verändern.«

---

#### **15:45 UHR TALK**

##### **TRANSFORMATION: LEHREN UND LERNEN ZWISCHEN VERÄNDERN UND BEWAHREN**

- **Kati Ahl**, Schulentwicklungsberaterin, Autorin von »Schule verändern jetzt«; Frankfurt am Main
- **Prof. Dr. Thorsten Bohl**, Direktor der Tübingen School of Education/Sprecher der Jury des Deutschen Schulpreises

Neue Technologien, zunehmende Vielfalt und veränderte Lernpräferenzen stellen Schulen vor die anspruchsvolle Aufgabe, Lehren und Lernen neu zu denken. Welche Herausforderungen und welche Chancen ergeben sich daraus für die Schule der Zukunft? Dabei steht stets die Frage im Raum: Wo ist Innovation notwendig, und was ist bewährte Praxis? Schulentwicklungsberaterin Kati Ahl und Schulexperte Thorsten Bohl diskutieren, wie viel Transformation Schulen wirklich brauchen und wie Veränderung erfolgreich gestaltet werden kann.

---

#### **16:20 UHR PAUSE, NETWORKING UND MEHR**

---

#### **16:30 UHR WAHLVORTRÄGE** (siehe unten Vorträge 1-6)

---

#### **17:10 UHR PAUSE, NETWORKING UND MEHR**

---

#### **17:30 UHR ABSCHLUSSVORTRAG**

##### **LEHREN UND LERNEN ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN: FUTURE SKILLS FÜR EINE WELT IM WANDEL**

- **Dr. Arndt Pechstein**, Neurowissenschaftler & Future Skills-Experte, Autor, Design Thinking- & Agile Coach, Potsdam

Wir leben in einer Zeit des Wandels – alte Gewissheiten werden in Frage gestellt, Neues ist ungewiss. Veränderungsbereitschaft wird zum Erfolgsfaktor. Was bleibt? Kompetenzen, die uns befähigen, Zukunft zu gestalten. Diese Future Skills sind essentiell für persönliche, gesellschaftliche und planetare Entwicklung. In einer digitalisierten Welt sind sie unverzichtbar für Lehrende und Lernende. Doch wie bereiten wir uns und unsere Schülerinnen und Schüler auf eine unvorhersehbare Zukunft vor? Wie können wir junge Menschen mit den Kompetenzen ausstatten, die sie benötigen? In einer inspirierenden Keynote zeigt Dr. Arndt Pechstein Wege auf, wie Resilienz, Anpassungsfähigkeit und Zukunftsfreude unser Handwerkszeug werden. Ein leidenschaftlicher Impuls für Mut und Menschlichkeit.

---

**18:00 UHR ENDE DES ERSTEN TAGES**


---

## Wahlvorträge

---

**VORTRAG 1: »GOOGLN IST OUT – JETZT WIRD GEPROMPTET!« – WIE DIE JUNGE GENERATION Z UND ALPHA LERNT UND WIE LEHRENDE DARAUF REAGIEREN KÖNNEN**

---

 **20. Mai, 16:30 Uhr - 17:10 Uhr**


---

 **Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz**, Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg


Schülerinnen und Schüler der Generationen Z und Alpha bewegen sich mühelos zwischen der digitalen und der realen Welt – sie wachsen in beiden gleichermaßen auf. Diese Generationen lernen daher anders: Sie sind Multitasking-Profis, kreieren digitale Inhalte und lassen sich von Entertainment begeistern. Künstliche Intelligenz ist für sie längst Alltag. Doch genau diese Talente brauchen die richtige Richtung! Wie können wir sie dabei unterstützen, ihre digitalen Stärken auch für ihre berufliche Zukunft sinnvoll einzusetzen? Der Schlüssel liegt in einer generationensensiblen Didaktik: Ein Unterricht, der KI und digitale Medien gezielt integriert, um Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen von morgen vorzubereiten. Karl-Heinz Gerholz schildert im Vortrag, welche Lernpräferenzen Ihre Schülerinnen und Schüler haben und mit welchen didaktischen Ansätzen Sie ihre Lernwelt bereichern und sie bestmöglich fördern können.

**VORTRAG 2: NEUES LEHREN UND LERNEN MIT KI?**

---

 **20. Mai, 16:30 Uhr - 17:10 Uhr**

---

 **Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke**, Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung, Stuttgart


Die Integration Künstlicher Intelligenz (KI) in Schule und Unterricht ist keine bloße Zukunftsvision mehr, sondern längst Realität. Lehrkräfte und Schulleitungen stehen vor der Aufgabe, den

Einsatz von KI aktiv zu gestalten und sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Ziel ist es zum einen, Schülerinnen und Schüler optimal auf die Herausforderungen einer digitalisierten Welt vorzubereiten und ihnen grundlegende KI-Kompetenzen zu vermitteln. KI bietet zum anderen das Potenzial, Lernprozesse stärker zu individualisieren und so auf die Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler einzugehen – zumindest in der Theorie. Doch lässt sich mit KI die Qualität des Schulunterrichts tatsächlich steigern? Kann sie Unterricht wirksamer machen und zu besseren Lernergebnissen führen? Wo sind Erwartungen an KI überzogen? In seinem Vortrag beleuchtet Thomas Riecke-Baulecke die Potenziale und Grenzen von KI im Bildungsbereich. Außerdem liefert er praxisnahe Empfehlungen, wie KI sinnvoll eingesetzt werden kann, um Lehren und Lernen zu bereichern.


---

### **VORTRAG 3: SELBSTREGULATION FÖRDERN! WAS SCHULEN TUN KÖNNEN UND SOLLEN**

---

 **20. Mai, 16:30 Uhr - 17:10 Uhr**

---


 **Prof. Dr. Ulrich Trautwein**, Professor für Empirische Bildungsforschung an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Mit ihrer Forderung, die Förderung der Selbstregulationskompetenzen zu einer Leitperspektive im Bildungssystem zu machen, hat die Nationalakademie Leopoldina im vergangenen Jahr große Beachtung gefunden. Diese Forderung ist gut begründet: Kaum eine andere Fähigkeit hat so weitreichende positive Auswirkungen wie eine hohe Selbstregulationskompetenz – sie beeinflusst sowohl schulische Leistungen als auch die mentale Gesundheit positiv. Besonders in einer Zeit, in der viele Kinder und Jugendliche ihre Potenziale nicht vollständig entfalten können und über hohe psychische Belastungen klagen, rückt die Bedeutung der Selbstregulation in den Fokus. Im Vortrag wird eine prägnante Einführung in das Konzept der Selbstregulation gegeben. Außerdem wird aufgezeigt, wie Lehrkräfte und Schulen gezielt dazu beitragen können, die Selbstregulationskompetenzen von Schülerinnen und Schülern systematisch zu fördern.


---

### **VORTRAG 4: KULTURSENSIBLE UNTERRICHTSPRAKTIKEN ERFOLGREICH EINSETZEN – VON KLEINEN ANPASSUNGEN IM UNTERRICHT BIS LANGFRISTIGEN VERÄNDERUNGEN**

---

 **20. Mai, 16:30 Uhr - 17:10 Uhr**

---

 **Dr. Francesca Ialuna**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie an der Universität Duisburg-Essen


Kulturelle Vielfalt ist heute fester Bestandteil des Schulalltags – doch wie kann sie als Ressource statt als Herausforderung genutzt werden? Dabei ist ein bewusster Umgang mit Vielfalt nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Lehrkräfte entscheidend. In diesem Vortrag geht es um kultursensibles Unterrichten – einen Ansatz, der dabei hilft, genau diese Herausforderungen zu meistern: Wie kann kulturelle Vielfalt im Unterricht berücksichtigt werden, ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand zu verursachen? Wie lässt sich eine Lernumgebung schaffen, in der sich sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler wertgeschätzt und gesehen fühlen? Dr. Francesca Ialuna zeigt auf neuesten Forschungsergebnissen beruhende praxisnahe Strategien, mit denen Lehrkräfte interkulturelle

Kompetenzen weiterentwickeln und Vielfalt gezielt im Unterricht nutzen können. Dabei erhalten die Teilnehmenden konkrete Anregungen für ihren Schulalltag – von kleinen Anpassungen im Unterricht bis hin zu langfristigen Veränderungen in der Schul- und Lehrpraxis.


---

**VORTRAG 5: MIT MAKING SELBSTBESTIMMT UND DIGITAL KOMPETENT LERNEN**

---

 **20. Mai, 16:30 Uhr - 17:10 Uhr**

---


 **Anne Weißschädel**, Programmleiterin Academy & Projektleiterin Make Your School bei Wissenschaft im Dialog, Berlin

Wie bereiten wir Schüler:innen auf eine Zukunft vor, die von Digitalisierung und ständigem Wandel geprägt ist? Makingbildung schafft einen Rahmen, in dem sie selbstbestimmt, kreativ und lösungsorientiert im Team an immer neuen Herausforderungen arbeiten können. Verschiedenste Inhalte und Lernziele werden dabei mit praktischen Methoden von Handwerk und DIY über 3D-Druck bis hin zu Coding und Robotik verbunden. So können alle ihre individuellen Stärken einbringen. Besonders heterogene Lerngruppen profitieren von diesem Ansatz, da die Jugendlichen voneinander lernen und gemeinsam innovative Lösungen entwickeln. Der Vortrag von Anne Weißschädel zeigt, wie Makingbildung in vielfältigen Kontexten einen echten Mehrwert bietet und junge Menschen befähigt, aktiv ihre Zukunft zu gestalten.


---

**VORTRAG 6: ZUKUNFTSORIENTIERTES LERNEN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT**

---

 **20. Mai, 16:30 Uhr - 17:10 Uhr**

---

 **Stephanie Wössner**, freiberufliche Referentin und Beraterin für zukunftsorientiertes Lernen, Sulz am Neckar

Zukunftsorientiertes Lernen erfordert, sich jenseits der aktuellen Praxis auf die Suche nach Ideen zu begeben, wie wir Lernende dabei unterstützen können, die Kompetenzen zu entwickeln, die sie für ihre Zukunft als mündige Bürger:innen im Zeitalter der menschlichen Digitalität benötigen werden, um die Zukunft mitzugestalten. Im Vortrag skizziert Stephanie Wössner die Rahmenbedingungen und bringt sie mit pädagogischen Konzepten zusammen die teilweise mit, teilweise ohne Technologie umgesetzt werden können. Dies erfolgt anhand konkreter Beispiele und praxisnaher Überlegungen. Auch werden verschiedene Projekte präsentiert, die interessierten Lehrkräften den Eintritt in diese für sie neuen Welten erleichtern können.

## 21. MAI 2025

---

### 15:00 UHR TALK

#### PERSPEKTIVWECHSEL: WAS WIR VON INNOVATIVEN SCHULEN LERNEN KÖNNEN

- **Alexander Brand**, Lehrer an der Stadtteilschule Helmuth Hübener, Hamburg/Redakteur beim Deutschen Schulportal
- **Marie-Louise Spitta**, Lernbegleiterin an der Alemannenschule Wutöschingen

Einfach mal verreisen und erleben, wie andere Schulen den aktuellen Herausforderungen begegnen und junge Menschen bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereiten – genau das haben Marie-Louise Spitta und Alexander Brand gemacht. Sie haben ihre Koffer gepackt und sich auf Bildungsreise begeben. Alexander Brand fokussierte sich auf die leistungsstärksten Schulsysteme weltweit und war sechs Monate in Finnland, Estland, Japan und Singapur unterwegs. Dort erkundete er, wie diese Länder ihre Schülerinnen und Schüler fördern und den Unterricht gestalten. Marie-Louise Spitta nahm sich ein ganzes Jahr Zeit, um innovative Unterrichtskonzepte an verschiedenen Schulen in Deutschland genauer kennenzulernen. Im Talk gehen wir der Frage nach, welche Erfahrungen und Anregungen sie von ihrer Reise mitgebracht haben.

---

### 15:25 UHR RAUMWECHSEL

---

### 15:30 UHR WAHLPRAXISFOREN I *(siehe unten Praxisforen 1-5)*

---

### 16:20 UHR PAUSE, NETWORKING UND MEHR

---

### 16:30 UHR WAHLPRAXISFOREN II *(siehe unten Praxisforen 6-10)*

---

### 17:20 UHR RAUMWECHSEL

---

### 17:25 UHR ABSCHLUSSVORTRAG

#### WIE WIR LEHRENDE DER ZUKUNFT WERDEN

- **Kathrin Höckel**, Bildungsexpertin, Beraterin und Dozentin, Wien

Unsere Welt verändert sich rasant – und mit ihr die Anforderungen an Bildung. Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur Wissen erwerben, sondern auch kritisches Denken, Kreativität, Teamfähigkeit oder Eigenverantwortung entwickeln. Doch wie können Lehrkräfte diesen Wandel aktiv mitgestalten? Wie können sie kreativitätsfördernd und innovativ unterrichten? Wie gelingt es, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und mit den Herausforderungen der modernen Bildungswelt Schritt zu halten? Im Abschlussvortrag greift Kathrin Höckel diese Fragen auf, beleuchtet die Rolle der Lehrenden im 21. Jahrhundert und richtet den Fokus auf die

persönlichen und sozialen Kompetenzen, die eine Lehrkraft der Zukunft auszeichnen. Sie skizziert praxisnahe Impulse und konkrete erste Schritte, um sich als Lehrkraft zukunftsorientiert weiterzuentwickeln – für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die persönliche professionelle Entfaltung.

---

**18:00 UHR ENDE DER TAGUNG**


---

## Wahlpraxisforen I (15:30-16:20 Uhr)

---

**Praxisforum 1 & 6: WIE KANN NEU LEHREN UND LERNEN KONKRET AUSSEHEN?** (hybrider Workshop mit verbindlicher Anmeldung; Dauer 2 Stunden)

---

 **21. Mai, 15:30 Uhr - 17:20 Uhr** (Dauer abweichend von den anderen Workshops)

---

 **Nele Hirsch**, Gründerin eBildungslabor, Halle (Saale)

In diesem hybriden Workshop erarbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen vor Ort innovative Ansätze für kreatives und kollaboratives Lernen, das die Chancen der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz (KI) aufgreift und konkrete Ideen für die Veränderung der Lernkultur ermöglicht. Ziel ist es, Lösungsansätze zu entwickeln, die auf den eigenen Lernort oder die eigene Schule zugeschnitten sind. Dabei kommen kreative Ideenfindungsmethoden aus dem Design Futuring zum Einsatz. Die Teams werden bei der Ideenfindung begleitet und erhalten Kreativitätsmaterialien vorab per Post.

Das Workshop-Konzept wurde von der Bildungswissenschaftlerin und Pädagogin Nele Hirsch speziell für dieses Thema entwickelt. Teilnehmen können Schulen und außerschulische Lernorte, die sich mit einem oder mehreren Teams (à 3 – 8 Personen) anmelden.

Ablauf:

- **Digitale Einführung:** Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Thematik und den Workshop-Ablauf.
- **Teamarbeit vor Ort:** Die Gruppen arbeiten eigenständig und kreativ an ihrem Lernort, unterstützt durch bereitgestellte Materialien und Leitfragen.
- **Abschließender Austausch:** Zum Abschluss kommen alle Teams in einem digitalen Format zusammen, um ihre Ergebnisse zu präsentieren und sich auszutauschen.


Die Teilnahme an diesem Workshop ist nur mit verbindlicher Anmeldung möglich. Melden Sie sich bei Interesse bereits bei Ihrer Tagungsanmeldung auch explizit für diesen Workshop an und geben Sie Ihre Teamzusammensetzung an. Die Zahl der am Workshop teilnehmenden Teams ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Vor der Tagung erhalten die Teams detaillierte Informationen sowie zusätzliche Materialien, die die eigenständige Arbeit vor Ort unterstützen. Der Workshop wird hybrid durchgeführt, mit digitalen und analogen Elementen.

---

**Praxisforum 2: ZUKUNFTSORIENTIERTE LERNORTE GESTALTEN: WIE SCHULEN KONKRET DEN WANDEL SCHAFFEN KÖNNEN**

---

 **21. Mai, 15:30 Uhr - 16:20 Uhr**

---

 **Micha Pallesche**, Leiter der Ernst-Reuter-Schule, Karlsruhe

Schulen stehen seit Jahren vor wachsenden Herausforderungen. Ein »Weitermachen wie bisher« ist immer weniger möglich. Gleichzeitig steigt der Transformationsdruck und die entscheidende Frage lautet: »Wie gelingt es Schulen, in einen Veränderungsprozess einzusteigen?« bzw. »Womit fängt man mit der Transformation an?« In einem kurzen Impuls versucht Micha Pallesche, Transformationsprozesse planbar zu machen und stellt sechs im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie gewonnene Indikatoren vor, anhand derer Veränderungsprozesse greifbar werden. Gleichzeitig erläutert Pallesche anhand von Praxisbeispielen aus seiner eigenen Schule, wie Transformationsprozesse gelingen können. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen. Zudem werden erste Ideen entwickelt, wie die Indikatoren im eigenen System umgesetzt werden können. Abschließend präsentieren die Teilnehmer ihre Ergebnisse im Plenum.

---

**Praxisforum 3: EIN HAUS DES LERNENS FÜR ALLE SEIN**

---

 **21. Mai, 15:30 Uhr - 16:20 Uhr**

---

 **Daniela Spielmann**, didaktische Leiterin der Nelson-Mandela-Gesamtschule Bergisch-Gladbach

»Jedes Kind hat etwas in sich, das es besonders gut kann. Die Aufgabe von Schule und Lehrkräften ist es, dieses Potenzial zu entdecken und das Kind auf seinem Weg zu begleiten.« Dieser Überzeugung ist Daniela Spielmann, Didaktische Leiterin der Nelson-Mandela-Gesamtschule. Die Schule, die 2023 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde, setzt auf ein differenziertes Unterrichtskonzept, um ihrer heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden. Um Talente zu fördern, arbeitet die Schule mit einem »Drei-Säulen-Modell«:


- Ich: Lernzeit und individuelle Lernzeit,
- Wir: Lernen im Projekt und Lernexpeditionen,
- Ich & Wir: kooperatives Lernen und Differenzierungsmatrizen.

Das »Dach« des Modells ist die Organisation als Teamschule – sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte. Lernen geht dabei über Fachwissen hinaus: Die Schülerinnen und Schüler tragen Verantwortung für ihren Lernprozess und erhalten viele Freiräume. Der Transformationsprozess der Schule ist noch nicht beendet. Entwicklungsziele werden flexibel angepasst. Im Praxisforum erläutert Daniela Spielmann den Transformationsprozess der Schule und berichtet, warum Mut dabei auch eine Rolle spielt.




#### Praxisforum 4: DIFFERENZIERTER UMGANG MIT KI & CO.

---

 21. Mai, 15:30 Uhr - 16:20 Uhr

---

 **Hendrik Haverkamp**, Lehrer am Evangelisch Stiftischen Gymnasium, Gütersloh

Aufgaben an verschiedene Lernniveaus anpassen, individuelles Feedback geben, personalisierte Förderung ermöglichen – die Versprechen digitaler Medien und KI-basierter Tools klingen vielversprechend, und die Erwartungen sind hoch. Ziel ist es, Lernprozesse gezielt zu optimieren und Schülerinnen und Schülern genau die Unterstützung zu bieten, die sie benötigen. Doch wie kann der Einsatz von KI & Co. im Schulalltag konkret aussehen, um dieses Potenzial tatsächlich zu entfalten? Welche Chancen bieten sie für eine individuelle Förderung, und wo liegen die Grenzen? In diesem Praxisforum zeigt Hendrik Haverkamp anhand konkreter Beispiele, wie digitale Medien und Tools gezielt im Unterricht eingesetzt werden können. Dabei nimmt er nicht nur Potenziale, sondern auch Herausforderungen in den Blick und gibt Impulse, wie Lehrkräfte KI & Co. kritisch, reflektiert und gewinnbringend in ihre Unterrichtspraxis integrieren können.

#### Praxisforum 5: EXKLUSIV-LABOR: THEMENTISCHE I

---

 21. Mai, 15:30 Uhr - 16:20 Uhr

---

Wie können Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden? In diesem Intensiv-Forum haben Sie die Gelegenheit, mit Organisationen ins Gespräch zu kommen, die innovative Formate entwickelt haben, um Lehrende und Lernende bei der Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen zu begleiten. Sie stellen Ihnen ihre erfolgreichen Ansätze vor und zeigen praxisnahe Wege, wie Zukunftskompetenzen nachhaltig gefördert werden können.

In diesem **Exklusiv-Labor** können Sie in kleiner Runde vertiefend diskutieren, Fragen stellen und gemeinsam Ideen entwickeln. Um einen intensiven Austausch zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Nutzen Sie die Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und Inspiration für die eigene Praxis mitzunehmen!

---

#### Thementisch 1: ZUKUNFT ERKUNDEN UND MITGESTALTEN: MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULEN

 **Dr. Christian Engelbrecht**, Referent für Bildung im Futurium, Berlin


Welche Zukunftskompetenzen sind für eine sich wandelnde Welt besonders wichtig? Und wie können Schulen Zukunftskompetenzen stärken? Um Schüler:innen zu unterstützen, die Zukunft als Chance zu begreifen und sich mit komplexen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen, hat das Futurium die »Zukunftsboxen« entwickelt. Die »Zukunftsboxen«, basierend auf der Methode des Future Thinking, ermöglichen es Lehrkräften und Schüler:innen (ab Klasse 7), alternative Zukunftsszenarien zu erkunden und aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit Dr. Christian Engelbrecht diskutieren sie an diesem Thementisch Ansätze, um Zukunftskompetenzen zu fördern und Schüler:innen auf eine sich wandelnde Welt vorzubereiten. Dabei erfahren Sie, wie die

Methode Szenariotechnik aus den »Zukunftsboxen« in der schulischen Praxis eingesetzt werden kann.

[WWW.FUTURIUM.DE/DE/BILDUNG-UND-VERMITTLUNG](http://WWW.FUTURIUM.DE/DE/BILDUNG-UND-VERMITTLUNG)

---

## **Thementisch 2: KI IN DER SCHULE – HANDLUNGSKOMPETENZEN DER LEHRKRÄFTE STÄRKEN**

 **Frauke Kracht**, Handlungsfeldleitung Lehrkräftequalifizierung bei der Pacemaker Initiative und NELE – Campus neue Lernkultur, Düsseldorf

Welches Potenzial hat KI für den Schulalltag, um beispielsweise individualisierten, di-/inklusive Unterricht zu gestalten? Die Herausforderungen von und durch KI sind Thema dieses Thementisches mit Frauke Kracht. Die Pacemaker Initiative bildet seit zwei Jahren Berliner Grundschullehrkräfte zu Künstlicher Intelligenz fort, um den Schulalltag mithilfe von KI zu bereichern sowie zu entlasten. Ziel der online Qualifizierungsmaßnahme ist nicht nur die Vermittlung von Wissen über KI-Technologien, sondern auch die Stärkung der Handlungskompetenz der Lehrkräfte in Schule und Unterricht.

[WWW.PACEMAKER-INITIATIVE.DE](http://WWW.PACEMAKER-INITIATIVE.DE)

---

## **Thementisch 3: SCHÜLER:INNEN AUF LERNREISEN IN DIE ZUKUNFT BEGLEITEN**

 **Jessica Irogue**, Ansprechpartnerin Digital Sparks im Education Innovation Lab, Berlin

Welche Fragen beschäftigen Schüler:innen in Bezug auf ihre Zukunft? Welche Herausforderungen sehen sie in der Gegenwart? Und wie lassen sich diese Themen wirkungsvoll in den Unterricht integrieren? An diesem Thementisch tauschen Sie sich mit Jessica Irogue aus, welche Themen Jugendliche bewegen und wie sie dazu angeregt werden können, sich aktiv mit den Herausforderungen von morgen auseinanderzusetzen. Dabei erhalten Sie Einblicke in das kostenfreie Angebot »Digital Sparks«. Das vom Education Innovation Lab entwickelte innovative Kursangebot verbindet digitale Lernmethoden mit zukunftsweisenden Themen. Damit sollen junge Menschen ermutigt werden, kreative Lösungen für ihre Fragen zu entwickeln und ihre Zukunft selbst mitzugestalten.

[WWW.DIGITAL-SPARKS.ORG/](http://WWW.DIGITAL-SPARKS.ORG/)

---

## **Thementisch 4: ÖFFNUNG VON SCHULE DURCH PARTIZIPATIVE SCHULENTWICKLUNG?!**


 **Dr. Julia Krämer-Deluweit**, Co-Leiterin Brennpunkt: Bildung bei Education Y, Düsseldorf

Partizipative Schulentwicklung birgt vielfältige Möglichkeiten, um Veränderungsprozesse in Schule anzustoßen und zu begleiten. Die Öffnung hin zum Sozialraum mit Ansätzen der datenbasierten Sozialraumerkundung scheint vielversprechend, um Schüler:innen und andere Akteure – gerade in sozial herausfordernden Lagen – aktiv einzubeziehen, mit ihrer Lebenswelt ernst zu nehmen und dabei bisher schlummernde Potenziale zu entdecken. Schüler:innen erkunden dabei das Quartier anhand verschiedener Forschungsfragen, die zuvor gemeinsam entwickelt wurden (z. B. Orte, an denen sie gerne sind, an denen sie etwas lernen können, die ihnen nicht gefallen oder an denen sie mit Einschränkungen konfrontiert sind). Doch wie können diese Aktionen in längerfristige Maßnahmen der Potenzialentfaltung überführt werden? Wie können sozialräumliche Akteur:innen (Vereine usw.) gewinnbringend in Schule eingebunden werden? Wie offen sind Schulen und Lehrende für langfristige und echte Veränderungsprozesse? Diese und weitere Fragen rund um partizipative Schulentwicklung und Öffnung von Schule hin zum Sozialraum wollen wir gemeinsam diskutieren.

[HTTPS://WWW.EDUCATION-Y.DE/PROGRAMME/BRENNPUNKTBILDUNG/](https://www.education-y.de/programme/brennpunktbildung/)

---

### **Thementisch 5: DIE DIGITALE TRANSFORMATION DES SCHULSYSTEMS GELINGEND GESTALTEN**


 **Philipp Schulz**, Leitung Kommunikation im Forum Bildung Digitalisierung, Berlin

Es gilt, das Schulsystem auf eine gemeinsame Vision von Bildung in der Kultur der Digitalität auszurichten. Schule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche auf ein selbstbestimmtes Leben in der digitalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Digitale Medien und Technologien wie Künstliche Intelligenz können Teil der Lösung für pädagogische Herausforderungen sein. Ihre Potenziale müssen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung erschlossen, genutzt und ausgeschöpft werden. Das Forum Bildung Digitalisierung setzt sich für systemische Veränderungen im Schulsystem ein. Es baut Brücken zwischen den Akteur:innen, bietet konkrete Praxislösungen und stiftet Orientierung zur gelingenden und nachhaltigen Gestaltung der digitalen Transformation des Schulsystems. Am Thementisch erfahren Sie von Philipp Schulz, an welchen Hebeln das Forum mit seinen Angeboten ansetzt, etwa zur Qualifizierung schulischer Führungskräfte, zur Zusammenarbeit von Schulaufsicht und Schulträger oder zur Beteiligung von Schüler:innen in schulischen Transformationsprozessen.

[HTTPS://WWW.FORUMBD.DE/](https://www.forumbd.de/)

---

### **Thementisch 6: BAUT EURE ZUKUNFT: METHODEN ZUR STÄRKUNG VON ZUKUNFTSKOMPETENZEN**

 **Uwe Birkel**, Leiter der Abteilung Bildungsinnovationen bei Social Impact, Potsdam

Schulen stehen vor der Aufgabe, junge Menschen bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Im Mittelpunkt dieses Thementisches steht die Frage, wie Schüler:innen dazu ermutigt werden können, gesellschaftliche Veränderungen aktiv und gemeinschaftlich mitzugestalten. Das Projekt »Baut Eure Zukunft« unterstützt Pädagog:innen und Bildungseinrichtungen in dieser anspruchsvollen Rolle. Es stellt unter anderem kostenfreie digitale Unterrichtsmaterialien zur Verfügung und bietet Fortbildungen, Projektstage sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Modellschulnetzwerk für problem- und projektbasiertes Lernen mit Innovationsmethoden. Uwe Birkel stellt in diesem Forum das Projekt »Baut Eure Zukunft« vor, das sich an Klasse 7 bis 12 aller Schulformen richtet und in die Rahmenpläne der Bundesländer integriert werden kann. Er erläutert die Methodik und Wirkungslogik des Projekts und geht auf individuelle Fragen und Bedarfe der Teilnehmer:innen ein. Anschließend werden konkrete Anwendungsmöglichkeiten sowie praxisnahe Tipps zur Umsetzung vorgestellt und diskutiert.

[HTTPS://BAUT-EURE-ZUKUNFT.EU/](https://baut-eure-zukunft.eu/)

---


---

## Wahlpraxisforen II (16:30-17:20 Uhr)


---

**Praxisforum 6: WIE KANN NEU LEHREN UND LERNEN KONKRET AUSSEHEN?** (Fortsetzung des hybriden Workshops / Praxisforum 1; Dauer 2 Stunden)

---

 21. Mai, 15:30 Uhr - 17:20 Uhr


---

 **Nele Hirsch**, Gründerin eBildungslabor, Halle (Saale)


Fortsetzung des hybriden Workshops / Praxisforum I mit verbindlicher Anmeldung

**Praxisforum 7: KOOPERATION: GEMEINSAM STARK**

---

 21. Mai, 16:30 Uhr - 17:20 Uhr

---

 **Alexander Brand**, Lehrer an der Stadtteilschule Helmuth Hübener, Hamburg/Redakteur beim Deutschen Schulportal

Was macht die Schulen in Singapur, Japan und Finnland so erfolgreich? Diese Bildungssysteme verbindet unter anderem der starke Fokus auf die gemeinschaftliche Weiterentwicklung von Lehren und Lernen. In diesem Praxisforum werfen wir einen Blick auf die besonderen kooperativen Ansätze der drei genannten Schulsysteme: von den professionellen Lerngemeinschaften in Singapur über die Lesson Study Gruppen in Japan bis hin zur einzigartigen Lehrkräfteausbildung in Finnland. Was können wir hiervon möglicherweise auf unsere Schulen übertragen? In diesem Praxisforum erhalten Sie Impulse, wie sich durch Kooperationen Schule und Unterricht zukunftsorientiert weiterentwickeln lassen. Gemeinsam mit Alexander Brand erkunden Sie, wie gezielte Zusammenarbeit im Kollegium und gemeinsame Unterrichtsentwicklung Schulen nachhaltig stärken können.

**Praxisforum 8: SCHULE FÜR DIE ZUKUNFT GESTALTEN – WIE VIEL INNOVATION BRAUCHEN WIR?**

---

 21. Mai, 16:30 Uhr - 17:20 Uhr

---

 **Dr. Saskia Koltermann**, Projektleiterin »Referenzrahmen Schulqualität« bei der QUA-LIS NRW, Soest


Die Schule der Zukunft steht vor uns wie ein faszinierendes, aber auch herausforderndes Puzzle: Wie schaffen wir den Spagat zwischen bewährten Traditionen und den innovativen Ansätzen, die die Zukunft von uns fordert? In diesem Praxisforum tauchen wir gemeinsam ein in die Welt neuer Schulmodelle, kreativer Ansätze und wegweisender Ideen, die Bildung neu denken. Dabei geht es nicht nur um revolutionäre Veränderungen – oft sind es die kleinen, mutigen Schritte,

die den entscheidenden Unterschied machen. Deshalb erhalten Sie in diesem Praxisforum einerseits inspirierende Einblicke in erfolgreiche schulische Beispiele, andererseits sind Sie herzlich dazu eingeladen, Ihre eigene Schule in einem neuen Licht zu betrachten: Was könnte morgen schon möglich sein, wenn wir heute die Weichen stellen? Ziel des Praxisforums ist es, Sie zu motivieren Ihren Innovationsgeist zu wecken und Sie mit konkreten Anregungen auszustatten, die Sie direkt in Ihren Schulalltag mitnehmen können. Denn: Die beste Möglichkeit, die Zukunft vorauszusagen, ist sie mitzugestalten (frei nach Abraham Lincoln).


---

### Praxisforum 9: **WIE WERDE ICH HABITUSSENSIBEL? – REFLEXION DER EIGENEN HALTUNG UND ROLLE ALS PÄDAGOG:IN**

---

 21. Mai, 16:30 Uhr - 17:20 Uhr

---

 **Dr. Florian Weitkämper**, Akademischer Rat in der allg. Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Ein Schlüssel für ressourcenorientierte und ungleichheitssensible Begleitung junger Menschen ist das Bewusstwerden des eigenen Habitus – einem erfahrungsgeprägten Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsschema. Ziel des Praxisforums ist es, für diese »Brille« auf Schülerinnen zu sensibilisieren und Ideen für tragfähigere Beziehungen unabhängig von sozialer Herkunft zu entwickeln. Fragen sind unter anderem: Welchen Einfluss hat mein Habitus auf die Bewertung von Schüler:innen? Wie kann ich ihre Erfahrungen im größeren Maße ernst nehmen und wie können diese stärker in die pädagogische Arbeit eingebunden werden? Und wie finde ich eine respektvolle Sprache, um tragfähige Beziehungen zu den Lernenden aufzubauen?

---

### Praxisforum 10: **EXKLUSIV-LABOR: THEMENTISCHE II**

---

 21. Mai, 16:30 Uhr - 17:20 Uhr

---

Wie können Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden? In diesem Intensiv-Forum haben Sie die Gelegenheit, mit Organisationen ins Gespräch zu kommen, die innovative Formate entwickelt haben, um Lehrende und Lernende bei der Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen zu begleiten. Sie stellen Ihnen ihre erfolgreichen Ansätze vor und zeigen praxisnahe Wege, wie Zukunftskompetenzen nachhaltig gefördert werden können.

In diesem **Exklusiv-Labor** können Sie in kleiner Runde vertiefend diskutieren, Fragen stellen und gemeinsam Ideen entwickeln. Um einen intensiven Austausch zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Nutzen Sie die Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und Inspiration für die eigene Praxis mitzunehmen!

---

### **Thementisch 1: ZUKUNFT ERKUNDEN UND MITGESTALTEN: MÖGLICHKEITEN FÜR SCHULEN**

**👤 Dr. Christian Engelbrecht**, Referent für Bildung im Futurium, Berlin

Welche Zukunftskompetenzen sind für eine sich wandelnde Welt besonders wichtig? Und wie können Schulen Zukunftskompetenzen stärken? Um Schüler:innen zu unterstützen, die Zukunft als Chance zu begreifen und sich mit komplexen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen, hat das Futurium die »Zukunftsboxen« entwickelt. Die »Zukunftsboxen«, basierend auf der Methode des Future Thinking, ermöglichen es Lehrkräften und Schüler:innen (ab Klasse 7), alternative Zukunftsszenarien zu erkunden und aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit Dr. Christian Engelbrecht diskutieren sie an diesem Thementisch Ansätze, um Zukunftskompetenzen zu fördern und Schüler:innen auf eine sich wandelnde Welt vorzubereiten. Dabei erfahren Sie, wie die Methode Szenariotechnik aus den »Zukunftsboxen« in der schulischen Praxis eingesetzt werden kann.

[WWW.FUTURIUM.DE/DE/BILDUNG-UND-VERMITTLUNG](http://WWW.FUTURIUM.DE/DE/BILDUNG-UND-VERMITTLUNG)

---

### **Thementisch 2: KI IN DER SCHULE – HANDLUNGSKOMPETENZEN DER LEHRKRÄFTE STÄRKEN**

**👤 Frauke Kracht**, Handlungsfeldleitung Lehrkräftequalifizierung bei der Pacemaker Initiative und NELE – Campus neue Lernkultur, Düsseldorf

Welches Potenzial hat KI für den Schulalltag, um beispielsweise individualisierten, di-/inkluisiven Unterricht zu gestalten? Die Herausforderungen von und durch KI sind Thema dieses Thementisches mit Frauke Kracht. Die Pacemaker Initiative bildet seit zwei Jahren Berliner Grundschullehrkräfte zu Künstlicher Intelligenz fort, um den Schulalltag mithilfe von KI zu bereichern sowie zu entlasten. Ziel der online Qualifizierungsmaßnahme ist nicht nur die Vermittlung von Wissen über KI-Technologien, sondern auch die Stärkung der Handlungskompetenz der Lehrkräfte in Schule und Unterricht.

[WWW.PACEMAKER-INITIATIVE.DE](http://WWW.PACEMAKER-INITIATIVE.DE)

---

### **Thementisch 3: SCHÜLER:INNEN AUF LERNREISEN IN DIE ZUKUNFT BEGLEITEN**

**👤 Jessica Irogue**, Ansprechpartnerin Digital Sparks im Education Innovation Lab, Berlin

Welche Fragen beschäftigen Schüler:innen in Bezug auf ihre Zukunft? Welche Herausforderungen sehen sie in der Gegenwart? Und wie lassen sich diese Themen wirkungsvoll in den Unterricht integrieren? An diesem Thementisch tauschen Sie sich mit Jessica Irogue aus, welche Themen Jugendliche bewegen und wie sie dazu angeregt werden können, sich aktiv mit den Herausforderungen von morgen auseinanderzusetzen. Dabei erhalten Sie Einblicke in das kostenfreie Angebot »Digital Sparks«. Das vom Education Innovation Lab entwickelte innovative Kursangebot verbindet digitale Lernmethoden mit zukunftsweisenden Themen. Damit sollen junge Menschen ermutigt werden, kreative Lösungen für ihre Fragen zu entwickeln und ihre Zukunft selbst mitzugestalten.

[WWW.DIGITAL-SPARKS.ORG/](http://WWW.DIGITAL-SPARKS.ORG/)

---

### **Thementisch 4: ÖFFNUNG VON SCHULE DURCH PARTIZIPATIVE SCHULENTWICKLUNG?!**

**👤 Dr. Julia Krämer-Deluweit**, Co-Leiterin Brennpunkt: Bildung bei Education Y, Düsseldorf


Partizipative Schulentwicklung birgt vielfältige Möglichkeiten, um Veränderungsprozesse in Schule anzustoßen und zu begleiten. Die Öffnung hin zum Sozialraum mit Ansätzen der

datenbasierten Sozialraumerkundung scheint vielversprechend, um Schüler:innen und andere Akteure – gerade in sozial herausfordernden Lagen – aktiv einzubeziehen, mit ihrer Lebenswelt ernst zu nehmen und dabei bisher schlummernde Potenziale zu entdecken. Schüler:innen erkunden dabei das Quartier anhand verschiedener Forschungsfragen, die zuvor gemeinsam entwickelt wurden (z. B. Orte, an denen sie gerne sind, an denen sie etwas lernen können, die ihnen nicht gefallen oder an denen sie mit Einschränkungen konfrontiert sind). Doch wie können diese Aktionen in längerfristige Maßnahmen der Potenzialentfaltung überführt werden? Wie können sozialräumliche Akteur:innen (Vereine usw.) gewinnbringend in Schule eingebunden werden? Wie offen sind Schulen und Lehrende für langfristige und echte Veränderungsprozesse? Diese und weitere Fragen rund um partizipative Schulentwicklung und Öffnung von Schule hin zum Sozialraum wollen wir gemeinsam diskutieren.

[HTTPS://WWW.EDUCATION-Y.DE/PROGRAMME/BRENNPUNKTBILDUNG/](https://www.education-y.de/programme/brennpunktbildung/)

---

### **Thementisch 5: DIE DIGITALE TRANSFORMATION DES SCHULSYSTEMS GELINGEND GESTALTEN**

 **Philipp Schulz**, Leitung Kommunikation im Forum Bildung Digitalisierung, Berlin

Es gilt, das Schulsystem auf eine gemeinsame Vision von Bildung in der Kultur der Digitalität auszurichten. Schule hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche auf ein selbstbestimmtes Leben in der digitalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Digitale Medien und Technologien wie Künstliche Intelligenz können Teil der Lösung für pädagogische Herausforderungen sein. Ihre Potenziale müssen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung erschlossen, genutzt und ausgeschöpft werden. Das Forum Bildung Digitalisierung setzt sich für systemische Veränderungen im Schulsystem ein. Es baut Brücken zwischen den Akteur:innen, bietet konkrete Praxislösungen und stiftet Orientierung zur gelingenden und nachhaltigen Gestaltung der digitalen Transformation des Schulsystems. Am Thementisch erfahren Sie von Philipp Schulz, an welchen Hebeln das Forum mit seinen Angeboten ansetzt, etwa zur Qualifizierung schulischer Führungskräfte, zur Zusammenarbeit von Schulaufsicht und Schulträger oder zur Beteiligung von Schüler:innen in schulischen Transformationsprozessen.

[HTTPS://WWW.FORUMBD.DE/](https://www.forumbd.de/)

---

### **Thementisch 6: BAUT EURE ZUKUNFT: METHODEN ZUR STÄRKUNG VON ZUKUNFTSKOMPETENZEN**

 **Uwe Birkel**, Leiter der Abteilung Bildungsinnovationen bei Social Impact, Potsdam

Schulen stehen vor der Aufgabe, junge Menschen bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Im Mittelpunkt dieses Thementisches steht die Frage, wie Schüler:innen dazu ermutigt werden können, gesellschaftliche Veränderungen aktiv und gemeinschaftlich mitzugestalten. Das Projekt »Baut Eure Zukunft« unterstützt Pädagog:innen und Bildungseinrichtungen in dieser anspruchsvollen Rolle. Es stellt unter anderem kostenfreie digitale Unterrichtsmaterialien zur Verfügung und bietet Fortbildungen, Projektstage sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Modellschulnetzwerk für problem- und projektbasiertes Lernen mit Innovationsmethoden. Uwe Birkel stellt in diesem Forum das Projekt »Baut Eure Zukunft« vor, das sich an Klasse 7 bis 12 aller Schulformen richtet und in die Rahmenpläne der Bundesländer integriert werden kann. Er erläutert die Methodik und Wirkungslogik des Projekts und geht auf individuelle Fragen und Bedarfe der Teilnehmer:innen ein. Anschließend werden konkrete Anwendungsmöglichkeiten sowie praxisnahe Tipps zur Umsetzung vorgestellt und diskutiert.

[HTTPS://BAUT-EURE-ZUKUNFT.EU/](https://baut-eure-zukunft.eu/)